Wir bei OTTO

Geschäftsentwicklung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen, sehr geehrte Mitarbeiter,

das Jahr 2013 war geprägt von vielen Aktivitäten auf allen Ebenen des Unternehmens. Viele Vorhaben wurden planmäßig umgesetzt oder sind kurz vor dem Abschluss. Auch wenn wir unser Gesamtumsatzziel nicht erreicht haben, so können wir doch feststellen, dass wir OTTO wieder ein Stück weiter entwickelt und dadurch die Basis für unsere Zukunft verbessert haben. Die erwartete Trendwende der weltwirtschaftlichen Entwicklung und unsere eigenen Aktivitäten sollten uns ermöglichen, im Jahr 2014 die geplanten Ziele zu erreichen.

Im vergangenen Jahr konnten wir im Bereich Bau ein kleines Umsatzwachstum realisieren. Der Umsatzrückgang im Industriebereich, insbesondere in der Photovoltaikbranche hat jedoch dazu geführt, dass wir insgesamt einen Umsatzrückgang von 2,99 % hinnehmen mussten. Wir schließen das Jahr 2013 mit einem Umsatz von 83,88 Mio. Euro ab. Der Absatz (verkaufte Menge) ist 2013 um 1,92 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Die Zahlen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

In Deutschland vermindert sich der Umsatz um 0,99 % auf ca. 58,53 Mio. Euro.

Bau	**46,63 Mio. Euro**	**+ 1,59 %**
Industrie	**11,90 Mio. Euro**	**- 9,82 %**

Im Ausland reduzierte sich der Umsatz um 9,23 % auf 25,35 Mio. Euro.

Bau	**16,08 Mio. Euro**	**+ 1,16 %**
Industrie	**9,27 Mio. Euro**	**- 19,80 %**

In den verbleibenden Monaten kommt es darauf an, die bestehenden Chancen zu nutzen und die Weichen für das Jahr 2014 richtig zu stellen. Dabei ist jeder Einzelne gefordert!

Für Ihr bisheriges Engagement bedanken wir uns recht herzlich.

Johann Hafner (GL)

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Frau Birgit Schuster sehr herzlich zur hervorragend bestandenen Weiterbildung „geprüfte Multimedia-Designerin“.

ils

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Frau Birgit Schuster

hat vom 30.12.2011 bis 12.11.2013 an dem Fernlehrgang

Geprüfte Multimedia-Designerin (ILS)

ZFU

- zugelassen von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (Nr. 7115003) -

teilgenommen und die schriftlichen Arbeiten zu allen Fachgebieten eingereicht.

Der Lehrgang umfasst folgende Fachgebiete:

- Einführung in die Multimediatechnik
- Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop
- Gestaltung von Webseiten mit HTML und CSS
- Websites für Smartphones optimieren
- Interaktive Websites mit JavaScript programmieren
- Screen- und Webdesign
- Rechtliche Aspekte bei der Produktion von Websites
- Online-Marketing und Suchmaschinenmarketing (SEO/SEM)
- Audiorecording und -bearbeitung mit Audacity
- Videoschnitt mit Adobe Premiere Elements
- Projektarbeit und Konzeption von Multimediaproduktionen
- Webdesign mit Adobe Flash und Dreamweaver
- Internetanwendungen mit MySQL und XML

Die Prüfungsaufgaben wurden mit der Note 1,7 bewertet.

Die Gesamtleistung wurde mit der Note 1,1 bewertet.

Hamburg, den 12.11.2013

Pädagogischer Leiter: Dipl.-Volksw. Jens Greefe

Lehrgangsleiter/in: Dipl.-Kaufmann Werner Müller

INSTITUT FÜR LERNSYSTEME GMBH · DOBERANER WEG 19-22 · D-22143 HAMBURG

In der 2-jährigen Weiterbildung per Fernstudium wurde Frau Schuster u.a. in die Multimediatechnik eingeführt, hat ihre Kenntnisse im Adobe Photoshop und Adobe Premiere Elements für Videoschnitt erweitert und wurde in der Anwendung und Programmierung von interaktiven Websites, sowie Smartphoneanwendungen geschult.

Wir freuen uns schon auf die Anwendung des Gelernten bei OTTO und wünschen ihr damit weiterhin viel Erfolg.

Dr. Monika Strecha (GAPw)

OTTO Werte

Identifikation mit OTTO

OTTO hat sich Leitsätze für ein geregeltes und erfolgreiches Miteinander erarbeitet.

Diese Leitsätze zur werteorientierten Führung und Zusammenarbeit sind auch im Managementhandbuch abgebildet.

Mit Beiträgen in der Mitarbeiterzeitung möchten wir unsere Leitsätze regelmäßig ins Bewusstsein rücken. In dieser Ausgabe möchten wir auf den Punkt Identifikation mit OTTO eingehen. Nachstehend der Text aus der Broschüre:

„Wir sind OTTO“

- **Wir sind stolz auf unsere gemeinsame Leistung.**
- **Auch im Erfolg bleiben wir bescheiden.**
- **Wir schaffen Transparenz durch Information.**
- **Wir gestalten aktiv unsere Zukunft, damit OTTO dauerhaft erfolgreich ist.**

Das heißt für uns:

- **Wir betrachten den Erfolg von OTTO als Summe der Leistungen jedes einzelnen Mitarbeiters.**
- **Stolz darf nicht in Überheblichkeit oder Selbstüberschätzung münden.**
- **Jeder ist verpflichtet, Informationen an Kollegen, Mitarbeiter und Vorgesetzte weiter zu geben.**
- **Die aktive Zukunftsgestaltung erfolgt im Rahmen der OTTO Strategie.**
- **Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, seinen Beitrag zur Zukunftsgestaltung zu leisten.**

Als zu Beginn in Fridolfing eine kleine Mannschaft gestartet ist, hatte jeder mit jedem zu tun. Dazu habe ich Herrn Jauernig befragt, der seit fast 35 Jahren in der Firma ist. Er kann davon berichten und hat erzählt, dass Hand in Hand in einem Raum die Produkte von OTTO auf den Weg gebracht wurden. Heute sind die Wege länger geworden, aber man könne sich dennoch immer auf die Leute verlassen um für OTTO gemeinsam Lösungen zu suchen.

„Wir sind OTTO“ bedeutet Akzeptanz und Engagement für das Unternehmen, für seine Tätigkeit und für seine Produkte und das ganze als Miteinander. Auch zu Hause ist OTTO ein Thema und man erzählt davon. Und wenn es daheim etwas zu bauen oder zu renovieren gibt, sind die OTTO Produkte bei uns Mitarbeitern immer zu Hand. So findet sich wohl in jeder Werkstatt oder im Keller auch eine OTTO-Kartusche.

Bei Fragen zur Anwendung helfen uns auch gerne die Kollegen aus der Anwendungstechnik und so manch „alter Hase“ hat noch einen Extra- Tipp.

So begleitet uns OTTO in unserer tagtäglichen Arbeit und auch daheim!

Dr. Monika Strecha (GAPw)

Ausbildung zum Brandschutzhelfer

„Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss."

Aus diesem Grund wurde durch eine Änderung des § 10 Arbeitsschutzgesetz und der Arbeitsstättenregel ASR A 2.2 festgelegt, dass mind. 5 % der Belegschaft eines Unternehmens, zu Brandschutzhelfern ausgebildet werden müssen. So auch bei OTTO.

Nach Auswahl des Schulungsinstituts wurde an alle Mitarbeiter ein Rundschreiben versendet, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich freiwillig für die Ausbildung zu melden. Unser Ziel war es, aus allen Abteilungen bzw. Stockwerken Teilnehmer zu akquirieren. Zu unserer Freude bekamen wir so viele Anmeldungen, dass wir die ganze Truppe in zwei Gruppen aufteilen konnten.

Am 20.11.2013 kam Herr Leybold, Brandschutzbeauftragter vom TÜV Rheinland, für einen Tag zu OTTO, um uns in einem Theorie- und einem Praxisteil die Aufgaben eines Brandschutzhelfers näher zu bringen.

Auf all die Fragen wie z.B. Wie kann ein Feuer entstehen? Wie muss man sich im Brandfall verhalten? Wie löscht man einen Brand? Was beinhaltet der bauliche und organisatorische Brandschutz? Welche Brände darf ich mit welchem Löschmittel löschen? Wie benutze ich überhaupt einen Feuerlöscher?, bekamen wir an diesem Tag eine Antwort.

Das Beste kam dann im praktischen Teil: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durfte mit einem Feuerlöscher ein in einer Wanne brennendes Benzin-Wasser-Gemisch löschen.

Zum Abschluss werden die neuen Brandschutzhelfer bzgl. der Standorte der Feuerlöscher und Brandmeldeanlagen im Haus geschult.

Und wer jetzt noch wissen möchte, wer sich hinter den Brandschutzhelfern verbirgt und wo sich diese befinden, kann dies in der BA-8.10-137 nachlesen.

OTTO möchte sich ganz herzlich für das Engagement der Teilnehmer bedanken und das Ziel ins Auge fassen, in Zukunft das Thema Brandschutz mehr und intensiver zu kommunizieren.

Judith Eckbauer (OMS)

OTTO intern

Neues Viskosimeter in TAE

Im Herbst 2013 wurde im Bereich TAE ein neues Rheometer in Betrieb genommen. Das Rheometer MCR 302 der Firma Anton Paar wird als Erweiterung zu dem in TAE bereits vorhandenen Viskosimeter MC 120 eingesetzt.

Die Rheologie (aus dem griechischen rheos = der Fluss) ist die Lehre von der Deformation und dem Fließen von Substanzen. Im Fall von OTTO werden die Eigenschaften unserer Produkte im nicht ausgehärteten Zustand charakterisiert. Sei es um die Verarbeitungseigenschaften von Vergussmassen und Klebstoffen für den industriellen Bereich besser kennen zu lernen oder ein Maß für die Anfangshaftung des OTTOCOLL® HiTack zu bestimmen. Bei einer derartigen Messung wird die Probe in einen Messspalt eingebracht und von dem Gerät mit einer vorgegebenen Kraft bewegt. Gleichzeitig wird der Widerstand, den die Probe dieser Kraft entgegensetzt, in Form eines Drehmoments aufgezeichnet. Anhand dieser Messgröße, werden dann die rheologischen Parameter wie Viskosität (Zähigkeit) und Strukturstärke (Standfestigkeit) berechnet.

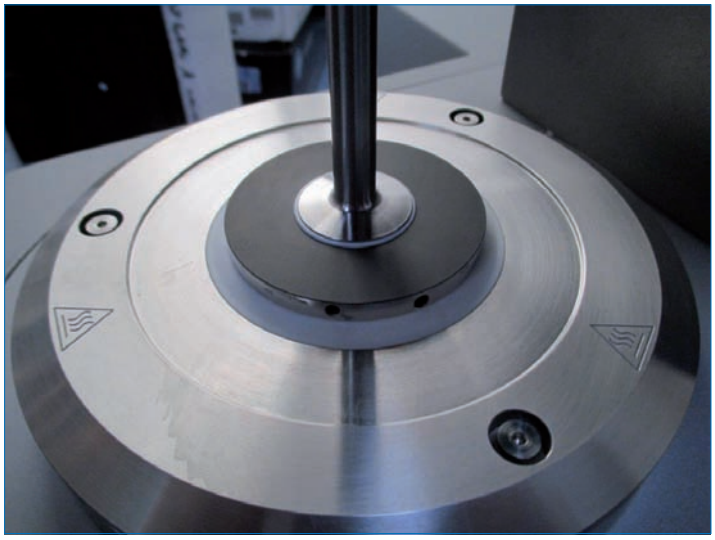

Bild 1: Messspalt des MCR 302

Das MCR 302 (Modular Compact Rheometer) System ist modular aufgebaut, d.h. es kann einfach und in wenigen Arbeitsschritten für verschiedene Anwendungsgebiete aus- bzw. umgerüstet werden und besteht im Wesentlichen aus zwei Bestandteilen. Einer dieser Bestandteile ist die untere Messplatte mit integriertem Peltier-Temperiersystem.

Mit einem Peltier-Temperiersystem kann bei geeigneter Gegenkühlung ein Temperaturbereich von -40 bis 200 °C abgedeckt werden. Die Besonderheit des Peltier-Temperiersystems ist, dass verschiedene Temperaturen sehr schnell eingeregelt werden können. Das Herzstück des Gerätes ist der Messkopf, in dem ein EC-Motor verbaut ist, von welchem das obere Messsystem gesteuert wird. Der EC-Motor des MCR 302 Gerätes ist in der Lage, einen Drehmomentbereich von 0,01 µNm bis 200 mNm mit einer Auflösung von 0,1 nNm und einen Frequenzbereich von 10^{-7} bis 628 rad/s abzudecken.

Bild 2: Rheometer MCR 302 im Technikum TAE

Das Gerät, dessen Anschaffungspreis bei ca. 35.000 € lag, wird zukünftig v. a. für Prüfungen im Rahmen von Entwicklung und Modifikation neuer Produkte und zur Freigabeprüfung von Produktionschargen verwendet.

Neben den bereits genannten Anwendungen, kann das Gerät auch für Untersuchungen der Fließgrenze und dem Separationsverhalten unserer Produkte verwendet werden.

Seit Inbetriebnahme wurde das Rheometer schon rege genutzt. Wir gehen davon aus, dass dies auch weiterhin so bleibt und sich das Rheometer als Analysenmethode in der Anwendungstechnik und Entwicklung etabliert.

Andreas Conrad (TAE)

OTTO hilft

Hilfe für Waldkindergarten in Aach

Eine der schönsten Seiten unserer Arbeit oder, was mit zwei Kartuschen M 500 erreicht werden kann!

Diese Zeilen erhielt ich von unserem Kollegen im Außendienst, Hansjürgen Dörflinger und dazu folgendes Dankesschreiben:

Sehr geehrter Herr Dörflinger, sehr geehrte Damen und Herren der Firma OTTO!
Die „Waldgruppe" des evangelischen Kindergartens in Aach möchte sich bei Ihnen recht herzlich bedanken, dass Sie Herrn Bauer, unseren Kindergarten-vater, Plexiglas und Kunststoff-Siliconkartuschen kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Nach einem Einbruch in unseren Waldwohnwagen waren die Fenster eingeschlagen worden und der Regen konnte ungehindert unseren Schutzraum durchnässen.
Wir sind Ihnen sehr dankbar dafür. Wir freuen uns über Ihre Großzügigkeit und die Kinder können sich nun wieder in einen trockenen Raum zurückziehen, wenn es nötig ist.
Liebe Grüße von allen Waldkindern und dem Kindergarten-Team.

Eine liebenswerte Aktion von Hansi Dörflinger, die zeigt, dass ohne große Worte mit kleinen Taten großartige Dinge bewegt werden können.

Rosmarie Stelzl (GLS)

Wir helfen mit den Weihnachtstruckern!

20 Jahre Weihnachtstrucker, dieses Jubiläum feiern wir doch mit!

Durch die Verdoppelung des OTTO-Betrages auf 2000 Euro und den Spenden der vielen Kolleginnen und Kollegen konnten am 11. Dezember 170 Hilfspakete gepackt werden.

Bestens vorbereitet und begleitet von Johann Strasser und Anton Danzl gingen die 25 Helfer mit Feuereifer ans Werk. Gut ging es jedem von der Hand und unter Lachen und Scherzen wurden Kartons gefaltet und geklebt, diese an mehreren Station befüllt, mit einem bunten Weihnachtsaufkleber versehen und mit einem Schmuckband verschlossen. Wie bei einem Wettrennen wurde gegenseitig angefeuert und niemand wollte schuld an einer Verzögerung sein. Nach 50 Minuten war der Packzauber vorbei und auf allen Gesichtern strahlte ein glückliches und zufriedenes Lächeln dabei gewesen zu sein. Es ist ein gutes Gefühl, Teil einer so positiven Gemeinschaftsaktion zu sein.
Danke allen Spendern und vor allem den fleißigen und treuen Helfern!

Rosmarie Stelzl (GLS)

OTTO Tigers

OTTO-Tigers vor – noch ein Tor…

Jeder, der beim Sommerfest dabei war, kann sich sicher noch an die OTTO-Tigers erinnern… die firmeninterne Damen-Fußballmannschaft, die so manchen Mann zum Schwitzen oder auch zur Verzweiflung gebracht hat. Am 31.10.2013 wurde eine besondere Anfrage an die Damen und natürlich auch an die Fußball-Männer gestellt: Wer hat Lust beim B2Soccer Turnier in Rosenheim mitzumachen? B2Soccer ist ein Unternehmen, das Firmen-Fußballturniere in München, Rosenheim, Nürnberg und Freilassing organisiert. Nach einer kurzen Rundmail an die OTTO-Tigers Mannschaft stand fest: „Wir sind dabei!“

Bei anderen Mannschaften würden zuerst „wichtige“ Dinge geklärt werden wie z.B.: Wann starten wir mit dem Training? Wen könnten wir uns als Trainer organisieren? Wie ist unsere Taktik? Wen kann man wo am Besten einsetzen? Nicht so bei den OTTO-Tigers… Die erste Frage aus den Reihen der mutigen Teilnehmerinnen war: „Was ziehen wir an?!“ Nachdem diese wichtige Entscheidung schnell getroffen war, haben wir uns um alles weitere gekümmert… Trainer, Trainingstermine, Trainingsaufbau, Spieltaktik usw..

Wir hofften noch auf etwas Unterstützung aus den Reihen unserer OTTO-Männer, damit wir OTTO nicht alleine vertreten müssten, doch diese blieb leider aus. Gründe wurden viele angeführt, warum die Teilnahme nicht möglich ist, aber auf diese gehen wir besser nicht näher ein.

Zwei Wochen vor dem Turnier erhielten wir von den Veranstaltern noch eine Hiobsbotschaft: wir werden die einzige Damenmannschaft an diesem Tag sein, aber wir sind herzlich willkommen und man freue sich auf uns! Da wurde der ein oder anderen doch etwas mulmig, aber nach kurzer Teamabsprache stand sofort fest, dass wir uns der Herausforderung stellen werden. Unser Motto war eindeutig – dabei sein ist alles.

Am Samstag, den 23.11.2013 war es dann soweit: Mit einem kleinem Fanclub ging es los Richtung Rosenheim. Nachdem wir die Soccer Halle betreten haben, stand schon mal eines fest: Wir sind definitiv die Mannschaft, der die meisten Blicke gewidmet werden!

Um 9.30 Uhr war die offizielle Begrüßung der insgesamt 17 Mannschaften. Eine Mannschaft ist leider nicht erschienen, was jedoch sehr zu unserer Freude war, da wir somit automatisch ein Spiel gewonnen haben.

Um 10 Uhr starteten die ersten Spiele, bei denen wir erst mal in aller Ruhe zuschauen konnten bzw. durch die wir immer nervöser wurden, wenn man sah, wie der ein oder andere Mann auf den Ball schlug.

Um 10.24 Uhr war es endlich soweit, unser erstes Spiel gegen die Haro-Allstars wurde angepfiffen. Zu unserer Beruhigung merkten wir ziemlich schnell, dass sich die Männer an unsere Schussfestigkeit angepasst haben. Nach einem 10-minütigen harten Kampf stand ein Ergebnis von 0:8 fest – leider für die Herrenmannschaft.

Wir hatten jedoch bereits beim ersten Spiel den Schiedsrichter auf unserer Seite, das konnte sonst auch keine Mann-

OTTO Tigers

schaft von sich behaupten. Er hat zwar manchmal nur noch den Kopf geschüttelt, wenn wir mal wieder nicht verstanden haben, was er uns mit seinen komischen Handzeichen sagen wollte, aber irgendwie haben wir das schon immer wieder hinbekommen.

Weiter ging es mit den Gegnern der Kreissparkasse, diese gewannen 0:9. Bei der Bestätigung des Ergebnisses begannen schon die ersten Verhandlungen. Der Teamkapitän der Sparkassler hätte uns einen Ergebnistausch angeboten, wenn wir alle einen Bausparvertrag bei ihnen abschließen würden – diese Verhandlungen verliefen für das Team der Sparkasse erfolglos, wir standen zu unserer Niederlage.

Innerhalb kürzester Zeit hatten wir dann die meisten Zuschauer, man kann sogar von einem richtigen Fanclub sprechen, die auch mal den ein oder anderen Gegenspieler ausbuhten wenn er zu fest schoss, oder einfach nur „unfair“ uns gegenüber war. Die netten Gegner der Sparkasse waren sogar der Meinung, dass sich das Zuschauen nur rentiert, wenn wir spielen – weil da gibt es ja schließlich was zu schauen! Irgendwann bemerkten auch die Veranstalter des Turniers unser Talent, da jedes unserer Tore extra durchgegeben wurde. Obwohl, die eher seltenen Tore waren eh nicht zu überhören, da wir und unser stetig wachsender Fanclub, sie doch sehr feierten!

Beim dritten Spiel kamen dann wieder Verhandlungen auf den Tisch – Ergebnisse gegen Trikots. Auf solche Tricks waren wir natürlich vorbereitet, daher hatten wir unter unseren Trikots noch ein Shirt angezogen. Leider machten die Herren dann doch noch einen Rückzieher – mit so viel Witz unsererseits haben sie nicht gerechnet.

Beim vierten Spiel hatte uns der Schiedsrichter dann schon so lieb gewonnen, dass er sogar noch ein Tor für uns schoss, womit wir nur 2:8 verloren haben. Wahrscheinlich wurde kein Tor so lautstark gefeiert wie dieses!

Man merkt also schon, das nicht nur wir unseren Spaß hatten, sondern auch die restlichen Teilnehmer. Wir bekamen durch die Bank positive Reaktionen für unsere Teilnahme. Und nicht wenige äußerten den Wunsch, dass wir uns beim nächsten Turnier wieder gegenüber stehen!

Nach den sechs Vorrundenspielen stand dann fest, dass wir „leider“ nicht weiterkamen. Wir ließen uns aber den Nachmittag durch unser Ausscheiden nicht verderben und feuerten unsere vorherigen Gegner, die unsere größten Fans wurden, im Halbfinale bzw. Finale an.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnten wir sogar noch einen Preis ergattern. Nachdem ein paar unserer Damen hart mit den Veranstaltern verhandelt hatten, dass es doch eine eigene Wertungsliste bei der Torschussmessanlage für die Frauen geben muss, konnte sich Karin Steinmaßl den dritten Platz erkämpfen. Dass wir die Sieger der Herzen waren, stand bereits vor dem Turnier fest und musste daher nicht extra erwähnt werden.

Auf diesem Wege möchten wir der Geschäftsleitung ein Dankeschön aussprechen, dass sie uns die Möglichkeit zu diesem lustigen Samstag und vor allem auch zu den vorherigen Trainings gegeben haben.

Da wir, die OTTO-Tigers, uns an dem Film „Cool-Runnings“ orientieren, hoffen wir auf weitere Möglichkeiten unser noch verborgenes Talent weiterzuentwickeln um irgendwann groß rauszukommen. Die Letzten werden irgendwann die Ersten sein – auch wenn es in unserem Fall wahrscheinlich noch ein wenig dauern wird.

P.S. Wir freuen uns auch sehr über weitere Mitglieder in unserer OTTO-Damen-Fußballmannschaft – die mit dem Motto „Ein bisschen Spaß muss sein…“ weiter üben wird.

Martina Otter-Huber & Manuela Mayr

Impressum

Herausgeber: OTTO-CHEMIE
Redaktion: Rosmarie Stelzl
Telefon: +49-8684-908-101
E-Mail: rosmarie.stelzl@otto-chemie.de
Layout: Abteilung CVU
Druck: Abteilung CVU
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

OTTO intern

Jungbäuerinnen bei OTTO

20 junge Frauen aus dem benachbarten Österreich eroberten am 30.10.2013 OTTO.

Die aus unterschiedlichen Ausbildungsberufen stammenden und nun als Bäuerinnen tätigen Frauen kommen aus dem Bezirk Braunau in Oberösterreich. Alle paar Jahre veranstaltet die Bezirksbauernkammer Braunau einen Ausflug mit Besichtigung einer Firma in der Umgebung. Diesmal fiel die Wahl auf Fridolfing und OTTO. Nach dem Besuch eines landwirtschaftlichen Großbetriebes mit Hofcafe in Strohhof traf die Gruppe gut gelaunt und sehr interessiert bei uns ein. Herr Hafner begrüßte die Damen in der Villa und erläuterte an Hand der Firmenpräsentation wer OTTO ist und was wir machen. Beim Rundgang in drei Gruppen staunten die Bäuerrinnen nicht schlecht über die Sauberkeit und das gesamte Erscheinungsbild der Produktionshallen.

Nach einem Imbiss und dem Gruppenfoto fuhren sie gestärkt und positiv beeindruckt wieder in Richtung Heimat.

Rosmarie Stelzl (GLS)

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

Wir haben am 30.11. Herrn Krapfl und am 31.12.2013 Herrn Meister in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir danken Ihnen auf diesem Wege nochmals für ihre langjährige Mitarbeit bei OTTO und wünschen Ihnen vor allem viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

Dr. Monika Strecha (GAPw)